

Er wollte nicht abgezogen werden

Sicherheitsmann macht Flüchtlinge rebellisch - "Security" mal anders 'rum

Dienstag 8. Dezember 2015 - **Sarstedt (wbn). Ein Security-Mann, der offenbar Flüchtlinge in einer Unterkunft aufgewiegelt hat. Das ist mal was anderes.**

Weil er auf Weisung seines Arbeitgebers das Gelände verlassen sollte, was er offensichtlich nicht wollte, wiegelte er gut 100 Flüchtlinge auf, die sich mit ihm – warum auch immer – solidarisierten.

Fortsetzung von Seite 1

Das rief die Polizei auf den Plan, die sich intensiv bemühte die Lage wieder zu beruhigen. Nachdem der Sicherheitsmann freiwillig den Platz räumte, trat auch kurze Zeit später bei den Flüchtlingen wieder Ruhe ein. Am heutigen Nachmittag hat die Sarstedter Polizei durch Einsatz eines größeren Polizeiaufgebotes mögliche Unruhen in der dortigen Flüchtlingsunterkunft verhindert. In der Spitze waren 41 Polizeibeamte aus dem Bereich der Hildesheimer Inspektion sowie Beamte der Bereitschaftspolizei der Zentralen Polizeidirektion Hannover und Diensthundeführer der Polizeidirektion Göttingen zusammengezogen worden.

Um 13:12 Uhr erhielt die Polizeidienststelle in Sarstedt erste Hinweise darauf, dass ein Mitarbeiter der dort eingesetzten Sicherheitsfirma auf Weisung seines Arbeitgebers das Gelände verlassen sollte. Dieser Aufforderung wollte der Mann wohl nicht nachkommen und informierte einige Flüchtlinge, die nun für den Sicherheitsmann Partei ergriffen und sich mit ihm solidarisierten, was dazu führte, dass sich in der Folge geschätzte 100 Flüchtlinge im Zugangsbereich aufhielten, die sich dann aber auf

50 Personen reduzierte. Vorausgegangen waren Gespräche zwischen der Leitung der Sarstedter Polizei, dem Betreiber der Unterkunft und dem Security-Unternehmen. Denn die Aufsichtsperson war in zurückliegender Zeit mehrfach strafrechtlich aufgefallen, immer wegen Straftaten gegen Personen aus der Unterkunft. Deswegen sind zur Zeit gegen den Mann mehrere Strafverfahren anhängig. Daher sollte er vorläufig in einer anderen Unterkunft seine Arbeit versehen. Wie der Einsatzleiter der Sarstedter Polizei, EPHK Rainer Kahr berichtete, drohte die Gesamtlage zwischenzeitlich zu eskalieren.

Sarstedt - Sicherheitsmann macht Flüchtlinge rebellisch

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 08. Dezember 2015 um 18:35 Uhr

Durch deeskalierende Gespräche der Polizei gelang es, die bedrohliche Situation zu entschärfen. Um 14:35 Uhr verließ der entsprechende Mitarbeiter freiwillig das Gelände, während die dort wohnenden Personen wieder in ihre Unterkünfte gingen. Etwa 10 Minuten später herrschte Ruhe auf dem Gelände. "Die Polizei wird auch weiterhin durch schnelles und konsequentes Einschreiten Straftaten verhindern und keine rechtsfreien Räume zulassen. Auch zukünftig wird die Polizei bei derartigen Einsatzlagen sehr schnell reagieren," so Uwe Ippensen, Leiter der Polizeiinspektion Hildesheim.